

**RTR**

*Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt*

# Vorbereitungen zur WRC-23

Zeitplan, Arbeitsgruppen, Positionen

Zukunftsmuseum in Dubai



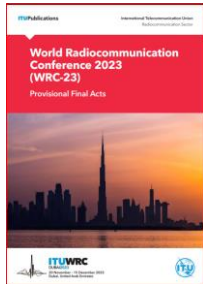
© Peter Reindl

DI Peter Reindl  
Wien, 29.02.2023

# Eckpunkte zur WRC-23



- Dubai 20 Nov. Bis 15 Dezember 2023
- ca. 4000 Delegierte aus aller Welt
- Mehr als 160 Nationen
- WRC's alle 3 – 4 Jahre



- **Verhandlungen über Änderungen des Internationalen Fernmeldevertrages:**
- Aufgabe der WRC ist es, die Vollzugsordnung für den Funkdienst, den internationalen Vertrag über die Nutzung des Funkfrequenzspektrums und der geostationären und nicht geostationären Satellitenbahnen zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.
- Provisional Final Acts

# Inhalt der Präsentation



1. Worum ging es beim Rundfunkthema der WRC-23?
2. Wie hat der Vorbereitungsprozess dazu ausgesehen?
3. Wer waren die Hauptakteure?
4. Welche Argumente wurden vorgebracht?

# Tagesordnungspunkt 1.5 der WRC-23

2.4 study of spectrum needs and possible new allocations to the fixed-satellite service in the frequency band 37.5-39.5 GHz (Earth-to-space), in accordance with Resolution 161 (WRC-15);

2.5 to review the spectrum use and spectrum needs of existing services in the frequency band 470-960 MHz in Region 1 and consider possible regulatory actions in the frequency band 470-694 MHz in Region 1 on the basis of the review in accordance with Resolution 235 (WRC-15);

– 430 –

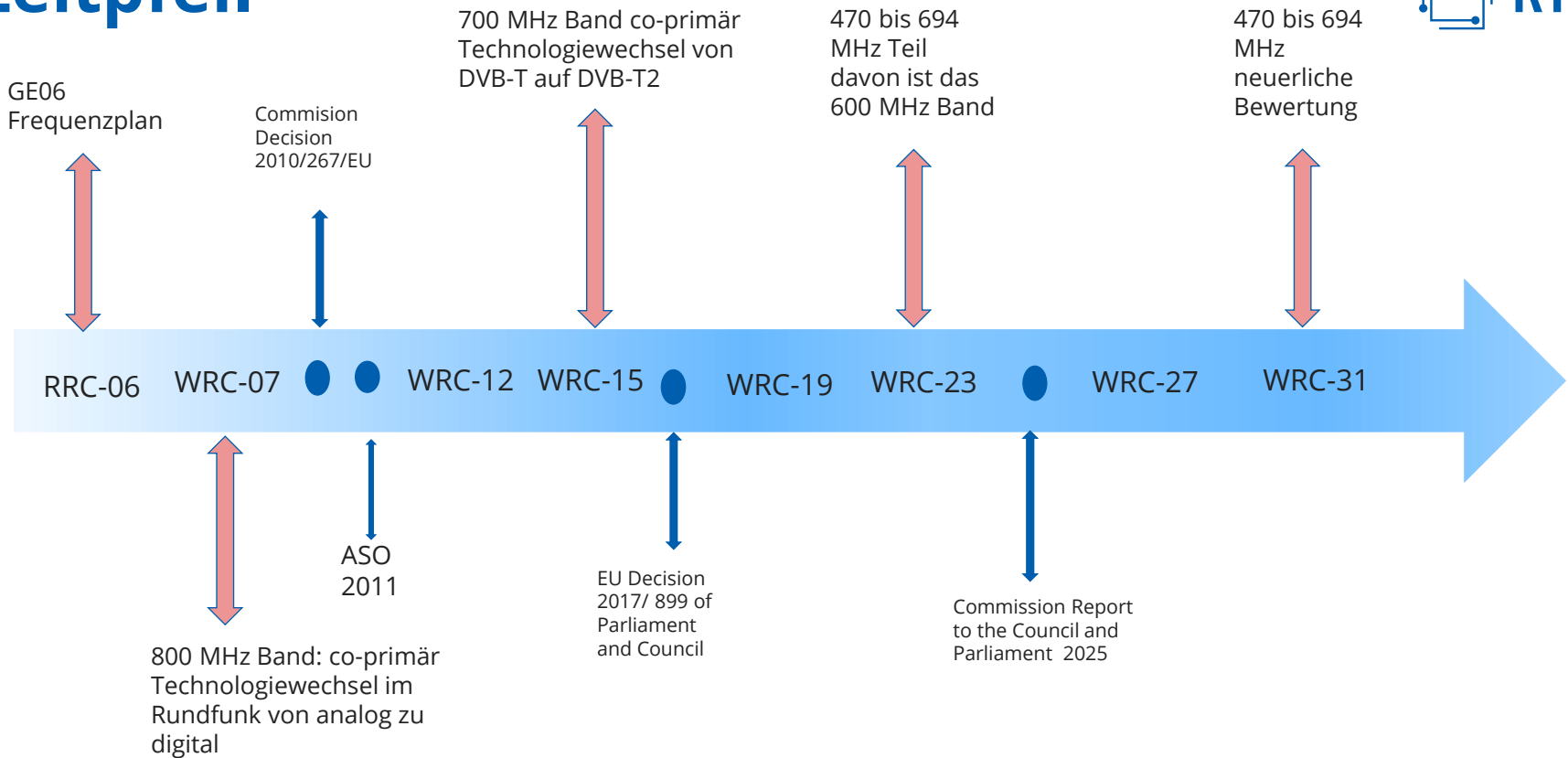
RES810

3 to examine the revised ITU Radiocommunication Sector (ITU-R) Recommendations incorporated by reference in the Radio Regulations communicated by the Radiocommunication

# Resolution 235 der WRC-15

- resolves to invite ITU-R, after the 2019 World Radiocommunication Conference and in time for the 2023 World Radiocommunication Conference
- 1 to review the spectrum use and study the spectrum needs of existing services within the frequency band 470-960 MHz in Region 1, in particular the spectrum requirements of the broadcasting and mobile, except aeronautical mobile, services, taking into account the relevant ITU Radiocommunication Sector (ITU-R) studies, Recommendations and Reports;
- 2 to carry out sharing and compatibility studies, as appropriate, in the frequency band 470-694 MHz in Region 1 between the broadcasting and mobile, except aeronautical mobile, services, taking into account relevant ITU-R studies, Recommendations and Reports;
- 3 to conduct sharing and compatibility studies, as appropriate, in order to provide relevant protection of systems of other existing services
- to consider, based on the results of studies above, provided that these studies are completed and approved by ITU-R, possible regulatory actions in the frequency band 470-694 MHz in Region 1, as appropriate.

# Zeitpfeil



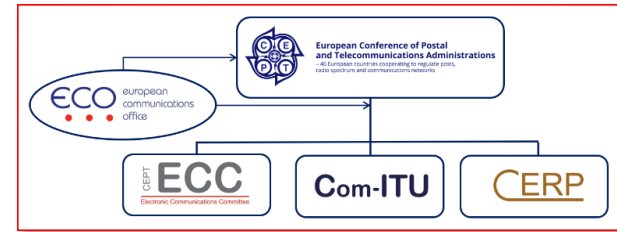




# Europäische Organisationen und gemeinsame Vorbereitungen



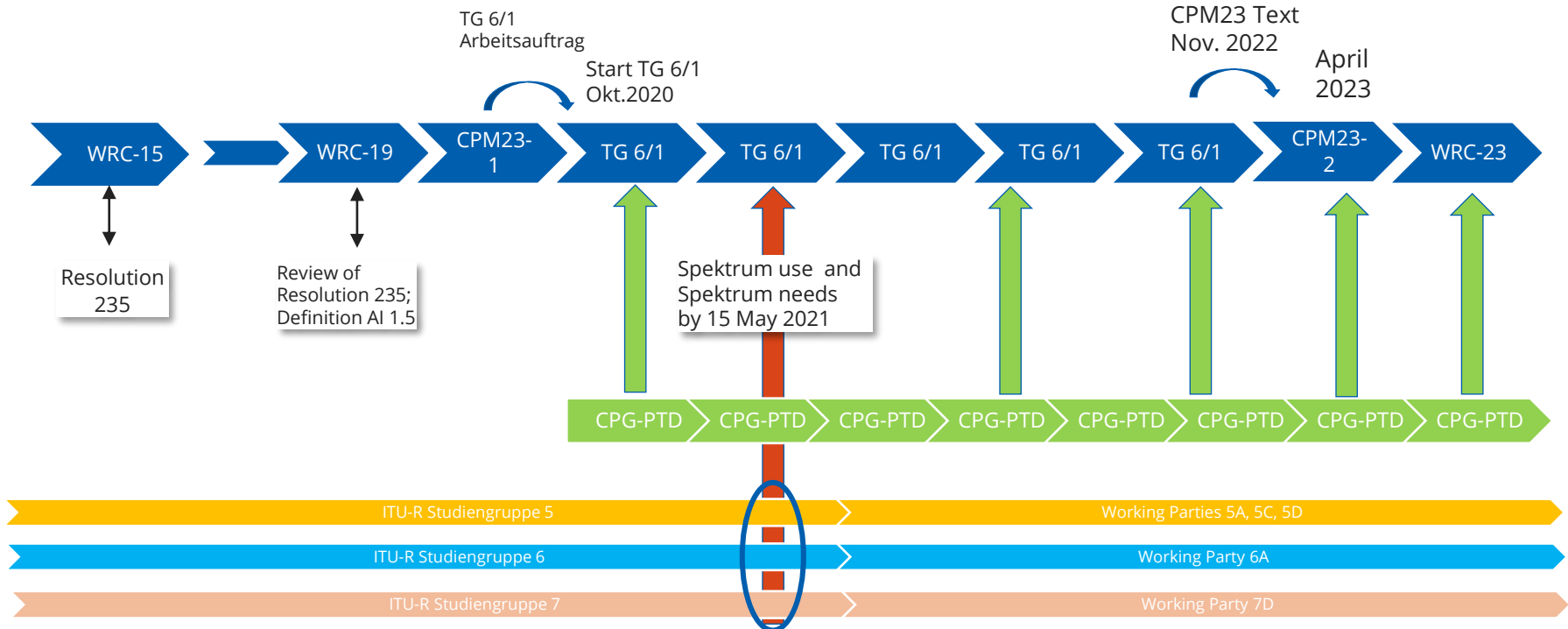
- CEPT/ECC
  - ECC; (ECO mit Sitz Dänemark Kopenhagen)
  - CPG23
  - CPG23-PTD



- EU
  - Europäische Kommission
    - Radio Spectrum Policy Group (RSPG)
    - Radio Spectrum Committee (RSC)
  - Europäischer Rat
  - Europäisches Parlament

# Zeitlicher Ablauf der WRC-23 Vorbereitungen in der ITU

- Vorbereitung des AI 1.5 wurde der TG 6/1 übertragen
  - Spectrum needs, sharing studies, CPM-Text with the regulatory aspects



# Akteure bei der Vorbereitung des AI 1.5 der WRC-23

**Mitgliedsstaaten der ITU:** 193 Staaten weltweit, davon 121 in der ITU-Region 1

**CEPT Mitglieder:** 46 europäische Länder

## **Organisationen:**

- EBU (öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten der European Broadcasting Area)
- BNE (Broadcast Network Europe)
- GSA
- GSMA
- APWPT
- u.a

## **Desweiteren:**

- RAI
- BBC
- Qualcomm
- Shure
- Huawei
- Nokia
- Rohde & Schwarz
- u.a

# Österreichische Vorbereitungen und Aktivitäten



- „Task group UHF WRC 2023“ (Sektion Telekom Abteilung Technik, ORS, RFFM)
- „Inoffizielle“ Frequenzgespräche: (BKA, BMF, ORF, ORS, VÖP, KOA, RTR-Medien, RTR-Post und Telekom)
- Fragebogen ITU: Aktuelle Nutzung, benötigtes Spektrum für Rundfunk, für Mobilfunk und andere Dienste
- Fragebogen LS Telcom und VVA: (RTR-Medien, Sektion Telekom Abteilung Technik, ORS)
- Stellungnahme RSPG Konsultation der WRC-23 Position im Juli 2022
- Eingangsdokumente zur RSPG subgroup opinion on strategy of sub-700 MHz-band beyond 2030
  - Stellungnahme der TKK zur Konsultation der RSPG-subgroup
  - ORF-Stellungnahme zur Konsultation der RSPG-subgroup
  - ORS-Stellungnahme zur Konsultation der RSPG-subgroup

# Beispiele von Argumenten für und gegen eine co-primäre Widmung des Mobilfunks



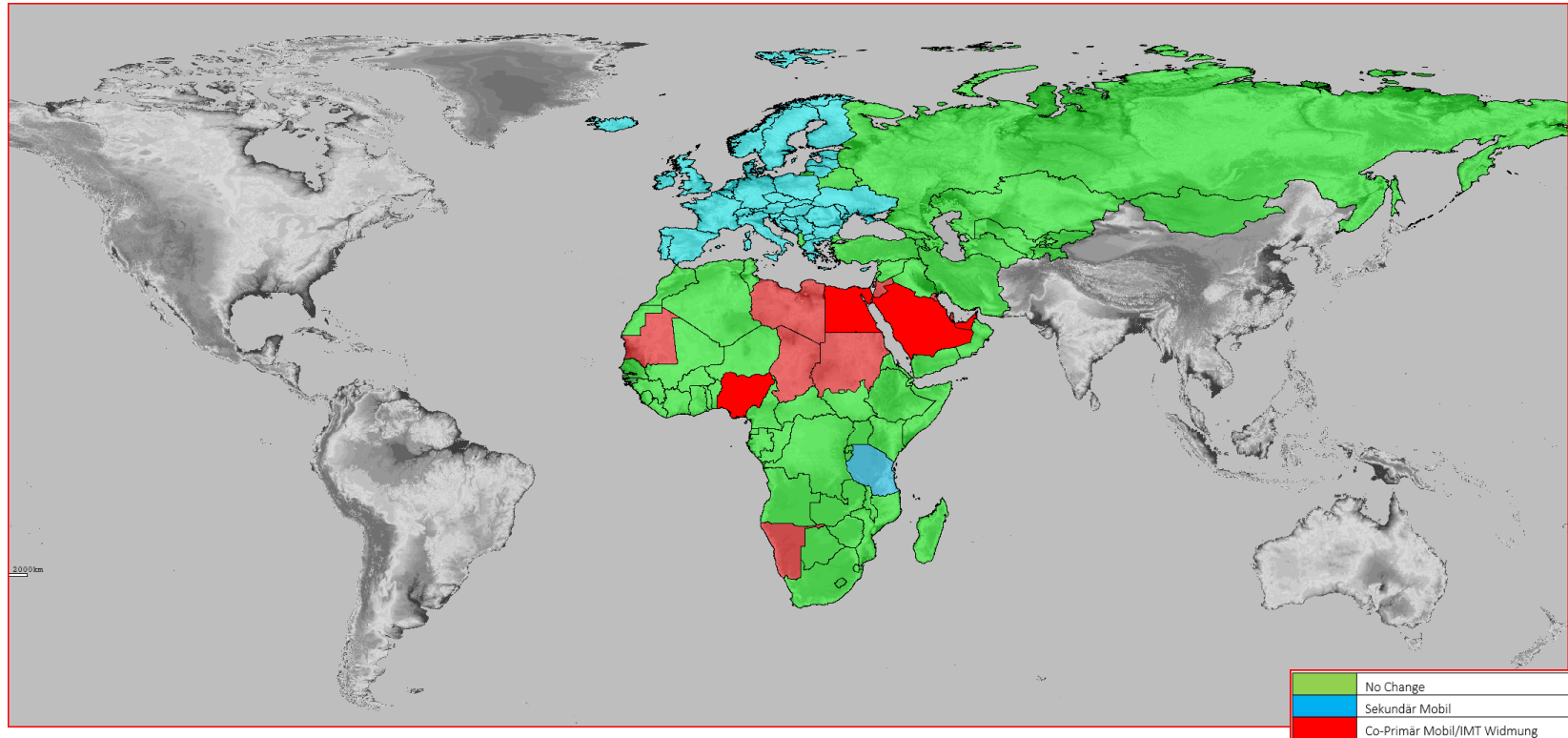
- 470 bis 694 ist der einzig verbliebene Frequenzbereich für Antennenfernsehen. Wenn dieser für Mobilfunk gewidmet wird, dann wird es bald kein Antennenfernsehen mehr geben.
- Der Mobilfunk braucht diesen „niedrigen Frequenzbereich“ um die ländlichen Gebiete mit höheren Datenraten zu versorgen (digital divide) und um im städtischen Bereich höhere Datenraten für deep indoor zu erreichen.
- Länder wie Frankreich und Italien haben eine hohe Nutzung in der terrestrischen Plattform und es gibt praktisch keine Alternativen. Satellit, Kabel und IPTV (OTT) sind für sie keine Alternativen.
- Spanien führte ins Treffen, dass die terrestrische Plattform extrem beliebt ist. Satellit und Kabel TV spielen keine Rolle. IPTV und OTT wären grundsätzlich möglich, weil es sehr guten Internetausbau gibt, aber es gibt dafür kein Interesse und kein Angebot.
- Von nordischen Ländern konnte man u.a. hören: wir haben zwar terrestrisches Fernsehen, aber das Angebot ist nicht so groß und immer mehr Zuseher nutzen IPTV/OTT für Fernsehen sodass ein Teil des Spektrums in naher Zukunft für Mobilfunk genutzt werden könnte.
- Dänemark argumentierte u.a.: wir haben Glasfaser ausgerollt, die Zuseher nutzen immer mehr die Fernsehangebote im Internet und es ist absehbar, dass das Antennenfernsehen bald abgeschaltet wird.
- Weiteres Argument war. Die Situation in Europa ist sehr unterschiedlich, es gibt ein starkes Nord-Süd-Gefälle, Grundsätzlich gibt es Anzeichen, dass die Nutzung vom Antennenfernsehen zurückgeht, aber das passiert sehr langsam und deshalb besteht keine Notwendigkeit jetzt eine Entscheidung zu treffen.
- Eine Meinung lautete: Die Änderung einer Widmung in den RR ist sehr aufwändig. Daher ist es besser die Gelegenheit bei der WRC zu nutzen und generell eine Co-primäre Nutzung zu verlangen. Danach wären wir in Europa flexibel und könnten jederzeit nach Bedarf auf Europäischer Ebene flexibel entschieden werden.
- Ein weiteres Argument pro Rundfunk lautete: 5G Broadcast befindet sich gerade in der Entwicklung, es gibt Testbetriebe dazu auf der ganzen Welt, diese Technologie ist sehr vielversprechend und könnte auch die Mobilfunknetze (unicast) entlasten.
- Das Spektrum soll Co-Primär gewidmet werden, damit sich neue ECO- Systeme bilden können (DVB-T2, 5-G Broadcast und SDL-Technologie „vertragen“ sich frequenztechnisch sehr gut), um der bestehenden Vielfalt in Europa gerecht zu werden.

# Europäische Position zu AI 1.5 bei der WRC-23



- CEPT proposes a secondary mobile, except aeronautical mobile, allocation in the frequency band 470-694 MHz in Region 1.
  
- inviting the 2031 World Radiocommunication Conference to consider a possible upgrade of the mobile, except aeronautical, service, secondary allocation to primary allocation in the frequency band 470-694 MHz in Region 1.

# Länderpositionen zu A.I.1.5 in der Region 1 vor der WRC-23



# WRC-23 Großer Saal



© Peter Reindl

WRC-23: Die Zukunft des Frequenzbandes für digitales Antennenfernsehen

(29.02.2024)



# Österreichische WRC-23 Delegation



© Franz Ziegelwanger

# Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

**Peter Reindl**

Leiter Abteilung RFFM

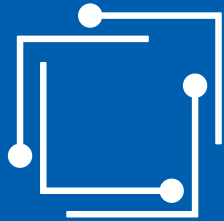


+43 1 58058 350



Peter.Reindl@rtr.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# RTR

*Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt*



<https://www.rtr.at>



@Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR)



<https://twitter.com/rtrgmbh>



Peter.Reindl@rtr.at